

Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -
Ingenieure**

Band (Jahr): **52 (1986)**

Heft 122

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pakistan: Von 17 Explorationsbohrungen waren 6 fündig. Im Indusdelta waren UNION TEXAS' Fhabi-1 (ca. 100 km E Karadji) in der M. Kreide öl- und gasfündig, Golarhi-1 gasfündig und Tadjedi-1 ölfündig. OGDC fand Öl in Tando Alam und Gas in Nandpur-1 (ca. 90 km SW Jhang Magiana im Indusdelta). OXY fand Öl in Dhural-1 (SE Peshawar). Die Ölproduktion Pakistan nahm 1984 um ca. 48% zu.

Neuseeland: In der Nähe des Mc Kee-Feldes waren Toetoe-1A und -2B öl- und gasfündig. 18 Explorationsbohrungen waren erfolglos, davon 8 im Meer. In Papua-Neuguinea wurden 5 Explorationsbohrungen abgeteuft.

Philippinen: Von 3 Explorationsbohrungen waren 2 fündig. Galoc 2 ST (OCCIDENTAL, N Palawan) fand Öl im U. Miocän und PETROCANADAS Sampaguita-3A (WSW des Cadlao-Feldes) Gas. OXY/CITIES SERVICE produzierte im Nido-Feld 1'730 b/d (1983 1'584 b/d) und im Matinloc-Feld 5'014 b/d (1983 7'555 b/d); AMOCO's Feld Cadlao lieferte 4'875 b/d (1983 5'407 b/d). Die kumulative Produktion der Philippinen Ende 1984 betrug 26.422 Millionen Barrel.

Japan: Von 18 Erweiterungs- und Explorationsbohrungen war Agaoki Tobu SI-1 der einzige Neufund (JAPEX, vor der Küste von Niigata, 1'200 b/d Öl und 742 m³/d Gas). 3 Erweiterungsbohrungen auf der Iwafune Oki-Struktur waren fündig. Die Produktion Japans stieg durch Inbetriebnahme von 4 neuen Feldern: das Iwaki Oki-Gasfeld (NE Tokio) als erstes Feld im Pazifik. Aus U.-M. Miocänen Sanden produzierend dürfte das Feld einen Ausstoß von 1.19 Millionen m³/d Gas und 220 b/d Kondensat erreichen. In der Japan See nahm in Oktober 1984 das Agaoki Kita-Ölfeld die Produktion auf, die bis 1986 sich auf 10'000 b/d erhöhen dürfte. Ebenfalls in Produktion gingen TOC's Minami Nagoaka-Gasfeld und JAPEX' Yurihara Öl- und Gasfeld. Japans Ölproduktion stieg 1984 um 8%, die Gasproduktion um 22%.

Taiwan: Es wurden 4 Explorationsbohrungen abgeteuft, 2 davon waren fündig: PS-11 an Land und die Öl/Gas-Bohrung CBK-11 im Meer (ca. 60 km SW Taipei).

Bangladesh: Die Öl- und Gasproduktion erhöhte sich dank dem 1984 in Produktion genommenen Bakhrabad Feld.

Buchbesprechung

Kontinental-Drift (1985)

von D. & M. TARLING, bearb. u. übers. von H. Mauritsch
IV + 106 S. mit 49 Abb. und 5 Fotos, brosch; DM 24.—
Geocolleg 10 Gebr. Borntraeger, Berlin - Stuttgart

Diese kurze, übersichtliche Darstellung zum Thema wurde für Laien geschrieben und vom Uebersetzer mit wichtigen Ergänzungen auf den heutigen Stand gebracht. Von der Entwicklung der Theorie über paläogeographische Verhältnisse bis zu den vorläufigen «Beweisen» der Kontinental-Drift (Plattentektonik) enthält die Broschüre die hauptsächlichsten, gut illustrierten Argumente, die der Wissensvermittlung in Schule und nichtfachmännischem Freundeskreis dienen.

Gabriel WIENER

Buchbesprechungen

The Geology of the Atlantic Ocean (1984)

by K.O. EMERY and E. UCHUPI

XIX + 1050 p., 399 figs, 23 charts folded in second vol., DM 360.—
Springer Verlag, Berlin - Heidelberg - New York - Tokyo

Dieses umfangreiche Werk ist der Versuch einer umfassenden Synthese der seit den Mitte dieses Jahrhunderts immer weiter anwachsenden Literatur über das riesige Gebiet der Ozeanologie im Bereich des Atlantik. Das geologische Neuland wird von Jahr zu Jahr besser erforscht, aber Unbekanntes ist auch heute noch eine grosse Herausforderung für die Geologie.

Die beiden Autoren haben einen grossen Teil von acht Forschungsjahren für diese Zusammenstellung von Literatur, ergänzt mit eigenen Arbeiten aufgewendet.

Die acht Hauptkapitel sind von sehr unterschiedlichem Umfang und trotzdem von ähnlicher Wichtigkeit: Kap. 1, «Exploration» gibt eine Kurze geschichtliche Einführung über Wege und Mittel zur Kenntnisvermehrung, Kap. 2, «Physiography» behandelt im Detail die stratigraphisch-morphologischen und genetischen Aspekte der Erforschung des Meeresbodens mittels geologischen und geophysikalischen Methoden. Kap. 3, «Internal Igneous Structure» behandelt die physikalischen Zustände und Prozesse des tieferen Ozeanbodens und seine Entwicklung im Laufe der Zeit. Kap. 4, «The Syn-Rift Supersequence and Crustal Boundary» behandelt die Geschichte der atlantischen Kruste und ihrer Beziehung zu den angrenzenden Kontinentalkrusten. Kap. 5, «Drift Supersequence» betrifft die im Atlantik auf ozeanischer und kontinentaler Kruste abgelagerten Sedimente und ihre biologische, chemische und physikalische Beeinflussung in stratigraphischer Abfolge und geographischer Zuordnung. Das Kapitel 6, «Sediment Provenance and Properties» zeigt genetische und petrographische Verhältnisse sowie chemische und mineralogische Zusammensetzung der Sedimente auf. In Kap. 7, «Evolution of the Ocean Floor» wird eine Zusammenstellung des in den vorherigen Kapiteln dargestellten Stoffes versucht. In dieser Synthese werden vom Grabenbruch über die Ozeanbodenausweitung, Drift und Beckenbildung bis zur Eiszeit eine Darstellung des Atlantischen Ozeans in Einzelprovinzen dargestellt. Im letzten Kapitel 8, «Interfaces Between Ocean and Man» wird der Atlantik vor Allem als Rohstoff - Nahrungs - und Abfall - Lager im weitesten Sinn betrachtet.

Die Abbildungen sind meist eine instruktive Hilfe, aber nicht unbedingt eine ästhetische Bereicherung des Textes. Die 22 Übersichts-Karten im Schuber füllen mit ihren zahlreichen Daten zur Bathymetrie, Geotechnik (Bohrungen und seismische Linien), Geologie (Isopachen, Tektonik) einen prinzipiell «weissen Fleck» der geologischen Weltkarte mit viel Wissenswertem. Besonders dieser Teil des Werks ermöglicht eine neue Sicht zur «Geologie des Erde».

Diese Arbeit hilft allen «marinen» Geologen und Geophysikern (und wer von uns ist das nicht?). Sie ist mit einer reichen Bibliographie (5000 Referenzen) versehen. Ein Sach- und Ortsregister fehlt leider, wäre aber als «Beiblätter im Schuber» eine sicher wertvolle Ergänzung. Die Pioniertat der beiden erfahrenen Autoren erzeugte ein Standardwerk von ausserordentlichem Stoffreichtum.

Gabriel WIENER

Jurassic Sedimentary Evolution and Nappe Emplacement in the Argolis Peninsula (Peloponnesus, Greece) (1985)

by P.O. BAUMGARTNER

111 p., 53 fig., 4 tab., 7 folded pl.; sFr. 58.—
Birkhäuser, Basel

Der Band 99 der Denkschriften der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft behandelt ein mehrphasiges Deckengebäude in der Argolis-Halbinsel, dem «Daumen» des Peloponnes SW Athen. Diese drucktechnisch in Text und Illustrationen perfekt präsentierte Dissertation ist für den Leser, die «Basler Schule» und den Autor ein Glücksfall.

Feldarbeit mit Kartierung und stratigraphischen Messungen sowie Laboruntersuchungen in petrographischer und paläontologischer Richtung dienten als Arbeitmethoden. Die sedimentären Abläufe wurden genau untersucht, um die Art und Zeit der tektonischen Deckeneinlagerungen in diesem Gebiet zu erklären. Detailkartierungen entlang von mesozoischen Deckenrändern dienten der Aufhellung des mehrfachen Deckenbaus. Ein Einbau dieser Arbeit in einen erweiterten Rahmen ist geplant.

Gabriel WIENER

Buchbesprechungen

Ingenieur-geologische Probleme im Grenzbereich zwischen Locker- und Festgesteinen

Herausg. von K.-H. HEITFELD
XII + 695 S., 397 Abb. brosch., DM 148.—
Springer-Verlag, Berlin - Heidelberg - New York - Tokyo

Die von Ingenieurgeologen, Hydrogeologen, Bodenmechanikern, Felsmechanikern, Geophysikern, Mineralogen und Bodenkundlern interdisziplinär behandelten Bereiche umfassen: «Verwitterung, Rutschungen, quartäre Sedimente, Gesteinstrennflächen und Gefügetektonik, Vorbelastung und Eigenspannung von Böden, Anwendung geophysikalischer Methoden und Stabilisierung». Vor allem für Baufragen bedeutungsvolle Räume betreffen Grenzbereiche und Wechsellagerungen von Fest- und Lockergesteinen, Gesteine mit sogenannter «Wasserempfindlichkeit», die je nach Wassergehalt ihre Festigkeit ändern und Verwitterungsprodukte.

Des Themenkreis wurde in einem Kolloquium am 15. und 16. März 1984 in Mainz nach fünfjährigen Arbeiten behandelt und der vorliegende Band gibt einen Ueberblick in über 40 Artikeln aus den obenerwähnten Bereichen. Die anhand von praktischen Beispielen abzuleitenden allgemeinen Ingenieur geologischen Einsichten und Schlüsse können mit viel Gewinn vom Leser selbst gezogen werden.

Gabriel WIENER

Carbonate Petroleum Reservoirs (1985)

ed. by P.O. ROEHL and Ph. W. CHOQUETTE
XXII + 622 p., 386 ill.; DM 220.—
Springer-Verlag, New York - Berlin - Heidelberg - Tokyo

55 Autoren, die Meisten aus USA, haben an diesem Werk in 35 Kapiteln Paläozoische, Mesozoische und Känozoische «Fallstudien» beigetragen. Im Rahmen der «Casebooks in Earth Sciences» wurde hier eine Kompilation der heutigen Kenntnisse über die Geologie von 41 vielfältigen Oel- und -Gasreservoirs in Karbonaten versucht. Sedimentäres, tektonisches und diagenetisches Umfeld und auch das Produktionsverhalten werden vermittelt und erlauben Vergleiche und das Feststellen von Unterschieden. Für Erdölgeologen, Petroleumingenieure und Sedimentologen wird dieses Buch wegen der umfassenden und vielseitigen Behandlung des Themas eine gewinnbringende Lektüre sein.

Gabriel WIENER

Zeitmaßstäbe der Erdgeschichte (1985)

Geologisches Geschehen in unserer Zeit
von H. JÄCKLI
149 S., 50 farb. u. 29 s/w Abb., sFr. 48.—
Birkhäuser, Basel - Boston - Stuttgart

In knappen, gut gegliederten drei Teilen wird die heutige Generation Mensch in den Rahmen der ganzen «Erdgeschichte» eingebettet. Der Autor hat die Einteilung: «Aktuologie, Antropogeologie und Chronologie» mit vielen kurz erläuterten und gut illustrierten Beispielen meist aus der Schweiz «gewürzt». Die zwei ersten Teile geben ein modernes Bild von Vorgängen und Zuständen während eines Menschenlebens und von menschlichen Ansprüchen und Eingriffen in die Natur der Erde. Im dritten Teil wird anhand von gut gewählten «Zeitbändern» vom «Urknall» bis heute der Ablauf der Erdgeschichte in dem schwierigen Umfeld «Zeit», in Jahren bis Jahrmilliarden (wie unwichtig wird da die Frage, ob der «Urknall» vor 18 oder vor 21 Milliarden Jahren geschah!) vom schweizerischen Raum her beschrieben. Es ist ein leicht lesbares «Erdgeschichtsbuch».

Gabriel WIENER

- WANNER, E., (1932)
Die Lage der Thermal- und Mineralquellen der Schweiz und der Ostalpen bezüglich der Erdbebengebiete Viertelj. Schrift der Natf. Ges. Zürich Jahrg. 77
- WIENER, G., (1969)
Ein nächster Schritt in der Erdölexploration der Schweiz. Bull. Ver. Schweiz. Petroleum-Geol. u. Ing. Vol. 36, Nr. 89
- WIENER, G., (1970)
Thermalwasserbohrung Neuwiller, France. WWA BL, Vorläufiger Bericht
- WIENER, G., (1971)
Geologische Kompilationskarte der Regio Nordwestschweiz in 3 Blättern 1:25 000, Unveröffentlicht
- WIENER, G., (1972)
Thermalwasserkatalog (für den Kanton Basel-Landschaft), 2 Text fig. 7 Anlag. 26 Tab. Wasserwirtschaftsamt des Kantons Basel-Landschaft
- WITTMANN, O., HAUBER, L., FISCHER, H., und STAEHELIN, P., (1970)
Geologischer Atlas der Schweiz, 1:25 000 Blatt 1047 Basel Schweiz. Geol. Komm., K + F, Bern

Buchbesprechung

Grundzüge der Geochemie (1985)

von B. MASON und C.B. MOORE, übers. u. bearb. G. Hintermaier-Erhard
XII + 340 S., 97 Abb., 66 Tab. kart. DM 49.80 - Enke, Stuttgart

Diese Einführung in die Geochemie ist besonders für Geowissenschaftler mit den nötigen Grundkenntnissen in der Chemie geschrieben und, weil ein Buch von dieser Grössenordnung im deutschen Sprachgebiet fehlt, auch übersetzt und bearbeitet worden.

Die Kap. 1: «Einführung» S. 1-7), Kap. 2: «Weltall und Sonnensystem», (S. 8-26) und Kap. 3: «Aufbau und Zusammensetzung der Erde» (S. 27-62), befassen sich hauptsächlich mit den Stoffen in diesen Bereichen. Die Kap. 4: Thermodynamik und Kristallchemie (S. 63-89), Kap. 5: «Der Magmatismus und seine Gesteine» (S. 90-142) und Kap. 6: «Sedimentation und Sedimentgesteine» (S. 143-181) behandeln zudem die Bildungsvorgänge und Abläufe. Im Kap. 7:» Isotopengeochemie (S. 182-204) wird auch die Geochronologie behandelt. Die folgenden Kapitel 8: «Die Atmosphäre» S. 205-227), 9: «Die Hydrosphäre» (S. 228-245) und 10: «Die Biosphäre» (S. 246-271) betreffen die geochemischen Produkte ausserhalb der festen Erdkruste. In Kap. 11: «Die Geochemie der Gesteinsmetamorphose» werden u.A. Gleichgewichte, Ungleichgewichte, Fazies und Umwandlungen kurz zusammengefasst. Das abschliessende Kapitel 12: «Der geochemische Kreislauf» (S. 308-323) behandelt die Erde als physiko-chemisches System. Jedes Kapitel schliesst mit ausgewählten Schriften. Ein Anhang tabelliert Zerfallsreihen für Uran und Thorium und ein Autoren- und Sachwortregister beschliessen den Band, der auf knappem Raum eine gut illustrierte Stoffübersicht bietet.

Gabriel WIENER

| | | |
|---|---|------|
| Vernet, J.-P., Dr. géol., 1141 Vufflens-le-Château | L | 1957 |
| Volz, E., Dr. Geol., am Wulwer Esch 5a, D-4450 Lingen/Ems | | 1954 |
| Vollmayr, Th. E., Dr. Geol., Erfurterstr. 6, D-3257 Springe 1 | | 1970 |
| Wanner, Hannes, Dr. Geol., AG, Geol. Büro, Friedhofstr. 9, 9014 St. Gallen | | 1978 |
| Wasserfallen, B., Ing. dipl., Swissboring, 26 Ave. de la Gare, 1920 Martigny-Ville | | 1935 |
| Weber, Armin, Dr. Geol. Registr. 14, 8006 Zürich | | 1958 |
| Wegmann, Rudolf E., Dr. Geol., c/o M.F. Donatz-Wegmann, Schönenstr. 43, 8803 Rüschtikon | | 1957 |
| Wegmüller, Walter, Dr. Geol., 2711 8 Str. SW Calgary T2T 3A5 Alta Canada | | 1951 |
| Weid, Josef E. von der, Dr. Geol., c/o SIPM, EP 11, Postbus 162, NL-2501 AN Den Haag | | 1972 |
| Weiss, H. Dr. Geol., Rübischbachstr. 69, 8302 Kloten | | 1953 |
| Wellhäuser, Fred J., 2617 Lindstrom Drive SW Calgary Alta. T3E 6E5 Canada | | 1961 |
| Wenger, Christoph, c/o Miner.-Petr. Inst., Baltzerstr. 1, 3012 Bern | | 1985 |
| Widmer, Hans, Dr. Geol., 919 Old Lake, Houston TEX 77057 USA | | 1955 |
| Wiener, Gabriel, Dr. Geol., Kasernenstr. 24, 4410 Liestal | | 1953 |
| Wild, Werner, Segantinstr. 70, 8049 Zürich | | 1982 |
| Wintershall AG, Bereich EE (zuh. Prof. Dr. E. Koch) Friedrich-Ebert-Str. 160, Postfach 104020, D-35 Kassel | D | 1986 |
| Wüthrich, P. Ing., Im Eisernen Zeit 22, 8057 Zürich | | 1953 |
| Wyssling, L., Dr. Geol., Lohzelgstr. 5, 8122 Pfaffenhäusern | | 1954 |
| Zawadyński, L.A., 14 Rue Albert Gros, 1206 Genève | | 1966 |
| Ziegler, Martin A., Dr. Geol., Bödekerstr. 34, D-3 Hannover | | 1964 |
| Zimmermann, Mathis. Dr. Geol., Schuhmacherweg 46, 8046 Zürich | | 1956 |

Buchbesprechung

Fernerkundung der Erde (1985) *Grundlagen und Methoden des Remote Sensing in der Geologie*

von P. KRONBERG
IX + 394 S., 246 Abb.; DM 148.—
Enke Verlag, Stuttgart

«Remote Sensing» als neues Mittel der Exploration auf verschiedenste Rohstoffe im weiten Sinn hat in den letzten zwei Jahrzehnten die «Luftbild-Geologie» ergänzt und auch abgelöst. Das vorliegende Buch will versuchen, die Grundlagen und Methoden der geologischen Fernerkundung kurz darzustellen und die Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen.

Die 6 Kapitel: «Einleitung und Übersicht», «Physikalischer Grundlagen», Spektralverhalten natürlicher Materialien, «Aufnahmeverfahren und Aufnahmeort», «Bildauswertung und Bildverarbeitung» sowie «Fernerkundungsaufnahmen, Informationsgehalt, Auswertung, Einsatzmöglichkeiten» sind sehr ausführlich illustriert. Die durchwegs schwarzweissen Reproduktionen von beispielhaften Photos sind dem drucktechnischen Standard entsprechend sehr gut. Zur Darstellung von einigen «falsch»-farbigen Beispielen wäre ein geringer Zuschlag zum ohnehin relativ hohen Preis des Buchs bei einer kommenden Auflage wohl verantwortbar. Diese Darstellung eines neuen wichtigen Explorationsmittels ist als kurze Einführung für Schule und Praktiker sehr zu empfehlen.

Gabriel WIENER

Aktuogeologie klastischer Sedimente (1984)

von H.-E. REINECK

348 S., 246 Abb., 12 Tab.; DM 58.—
Verlag Dr. W. Kramer, Frankfurt a.M.

Der Verfasser dieses Senckenberg-Buch 61 ist Leiter der Abteilung für Meeresgeologie und Meeresbiologie in Wilhelmshaven und seit Jahrzehnten ein «angefressener» Kenner der Beziehungen zwischen Verhältnissen im heute zugänglichen Meeresraum und den in marinen Gesteinen dokumentierten früheren Zuständen.

Die zwei Hauptteile sind als kurze Worterläuterung von Primärgefügen, Marken und Spuren (= Teil I: S. 11-121) mit alphabetisch geordneten geologischen und paläontologischen Begriffen und im Teil II (S. 123-301) mit Beispielen aus den unterschiedlichen (klastischen) Ablagerungs- und Lebensräumen konzipiert. Die Illustrationen (Photos, Zeichnungen, Schemata und Tabellen) ergänzen den Text auf glückliche Weise. Sehr nützlich ist das Deutsch-Englisch-Deutsche Fachwörterbuch sowie Schriftenverzeichnis und Register.

Die Aktuogeologie wird in den letzten Jahren in verschiedenen Instituten von Forschern auf der ganzen Welt als Zweig der geologischen Wissenschaft mit praktischen Konsequenzen und neuen Einsichten betrieben. Dabei ist auch die Kenntnis fossiler Gesteine ein Schlüssel zu heutigen Vorgängen und Zuständen.

Gabriel WIENER

Log Analysis of Subsurface Geology (1986)

by J.H. DOVETON

XIV + 273 p., 181 figs., 5 tabs; £ 38.85
John Wiley & Sons Ltd., Chichester, UK

Der Autor als erfolgreicher, international tätiger Industrie- und Universitätslehrer hat hier einen kurzen Text über Konzepte und angewandte Computermethoden bei der Auswertung von Bohrlochvermessungen geschaffen. Als Geologe hat er der erklärenden Anschaulichkeit und den Fallstudien neben den mathematischen und physikalischen Grundlagen einen bedeutenden Anteil eingeräumt. Die Möglichkeiten modernster Bohrlochvermessungen verlangen heute neben den geologischen und geophysikalischen Grundlagen zur optimalen Dateninterpretation mathematische und statistische Kenntnisse zusammen mit einer «kritischen Einstellung» um mögliche Eingabe- und Interpretationsfehler einzuschränken.

In den 4 ersten Kapiteln (122 S.) wird eine kurze Übersicht zu verschiedenen Bohrlochvermessungstypen gegeben. In Kapitel 5 (29.S.) folgt die Darstellung graphischer Analysen Kapitel 6 (30 S.) führt in die mathematischen Grundkonzepte für die Anwendung bei geologischer Interpretation von Logs ein. Kapitel 7 (28.S.) ergänzt diese Darstellung mit Beispielen zur Entdeckung geologischer Variationen mit statistischen Analysen. Das Kapitel 8 (11 S.) vermittelt mögliche Methoden zur Eliminierung von Messfehlern. Kapitel 9 (36 S.) setzt die individuellen Messdaten (mit Einsatz von Log-Resultaten) in eine lithofazielle Kartierung um.

Jedes Kapitel wird mit einer Literaturliste beschlossen. Der Anhang besteht aus einem Computerprogramm zur Umsetzung von «Log - Antworten» in «Mineral- und Flüssigkeits-Inhalte» und einer Liste von üblichen geologischen Komponenten mit ihren physikalischen Eigenschaften.

Das gut illustrierte Buch schliesst an die von den Logging - Firmen zur Verfügung gestellten «Eigenschafts - und Interpretationshandbücher» über ihre Instrumente an.

Gabriel WIENER